

Angebot

MATEO besteht aus einer neuen und einer alten Abteilung. Die Arbeit der neuen Abteilung wird z.Z. wesentlich vom Dokumentations- und Datenbankzentrum getragen, die der alten Abteilung von der Universitätsbibliothek mit Unterstützung des Rechenzentrums. Das Rechenzentrum ist zudem auch für den Betrieb des WWW-Servers zuständig.

In der neuen Abteilung werden Monographien, Dissertationen, Aufsätze, Vorträge und Arbeitspapiere überwiegend im Volltext veröffentlicht. Neben diesen Arbeiten von Wissenschaftlern bietet MATEO auch den Diplom-, Magister- und Staatsexamenskandidaten die Möglichkeit, ihre Prädikatsarbeiten zu publizieren.

Die Möglichkeiten zur Veröffentlichung einer Arbeit bei MATEO sind dabei grundsätzlich nicht auf die Angehörigen der Universität Mannheim beschränkt, auch wenn diese natürlich die wichtigste Zielgruppe für MATEO darstellen.

Bei der Auswahl der zu veröffentlichenden Arbeiten gibt es keine inhaltlichen Beschränkungen. MATEO geht bei der Veröffentlichung davon aus, daß bei Dissertationen und bei Arbeiten von promovierten Wissenschaftlern diese selbst mit Ihrem Namen für die Qualität der Veröffentlichung stehen. Für die Veröffentlichung einer Diplom-, Magister- oder Staatsexamensarbeit wird eine Befürwortung durch den betreuenden Prüfer gefordert. Die alte Abteilung von MATEO, die Editio Theodoro-Palatina, widmet sich der Digitalisierung von alten Drucken aus dem Bestand der Universitätsbibliothek. Der Bestand umfaßt ca. 28 000 Bände aus der Zeit zwischen 1470 und 1750. Der Name der alten Abteilung wurde in Anlehnung an die von Kurfürst Karl Theodor 1763 in Mannheim gegründete Academia Electoralis Theodoro-Palatina gewählt.

Der gegenwärtige Bestand an digitalen Faksimilewiedergaben ist der Tabelle 1 zu entnehmen. Die Schwerpunkte der Edition stellen derzeit die Themenbereiche Geschichte der Buchkunst, Geschichte Mannheims und der Kurpfalz sowie Frauengeschichte und Frauenliteratur der frühen Neuzeit dar.

Tab. 1: Angebot der Editio Theodoro-Palatina (Stand Mitte 1997)

200	Porträtstiche
100	Illustrationen
100	Embleme
80	Karten
700	Textseiten

Das Ziel der Edition ist es, die schwer verfügbaren Raritäten aus Renaissance und Barock einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Hiervon profitieren selbstverständlich auch Lehre und Studium. Der Forschung bringt die Editio ebenfalls eine Arbeitserleichterung, da sie dazu beiträgt, Bibliotheksreisen zu sparen. Als weiterer Vorteil der elektronischen Faksimile ist die Schonung der Bestände der Universitätsbibliothek zu nennen, da durch die Veröffentlichung bei MATEO in der Regel nicht mehr direkt am Original gearbeitet werden muß.

Abbildung 1 zeigt eine Beispielseite der Editio Theodoro-Palatina aus den Privilegien Karl Ludwigs für die Einwohner Mannheims aus dem Jahr 1663. Selbst als

komprimiertes GIF-Bild bringt die Abbildung noch zahlreiche Details des Originals.

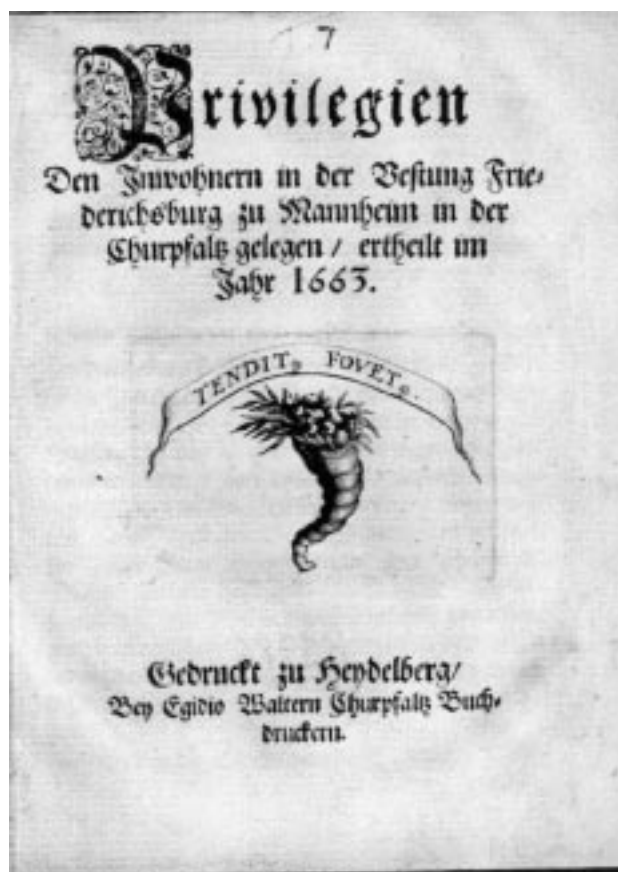


Abb. 1: Beispielseite aus der Editio Theodoro-Palatina

Neben dem Internetangebot, das ständig erweitert wird, liegen diese Seiten auch als CD-ROM vor.

Zusätzlich zu den Faksimileabbildungen wird jedes Werk der Edition mit ergänzenden Informationen und Kommentaren versehen, die vor allem an interessierte Laien und Studierende gerichtet sind.

Bei der Digitalisierung werden hochauflösende TIFF-Bilddateien erzeugt, die für die weitere Verwendung archiviert werden. Für die Publikation in MATEO finden komprimierte GIF-Bilder Verwendung, die sich an der Qualität der Ausgabegeräte Bildschirm und Drucker orientieren.

Realisierung

Die Realisierung des MATEO-Angebots basiert vollständig auf den Möglichkeiten des World-Wide-Web. Im Mittelpunkt des Angebots steht die MATEO-Homepage, auf der alle wichtigen Informationen und das gesamte Angebot präsentiert werden.

Die kostenpflichtigen Texte können auf der Homepage per e-mail bestellt werden, sie werden dann als Attachment per e-mail gegen Rechnung geliefert.

Die Volltexte, die MATEO kostenlos zur Verfügung stellen kann, werden bevorzugt direkt im HTML-Format angeboten, so daß sie mit dem Internetbrowser gelesen werden können. Wo dies nicht möglich ist, z.B. weil sich komplizierte Formeln oder ähnliches nicht im HTML-Format darstellen lassen, werden möglichst gängige Datei-